

April 2016

Zentralbetriebsrat

Der Vorstand des Vereins der Betriebsratskörperschaften des Wiener Stadtwerke Konzerns hat am 30.3.2016 folgende Grundsatzbeschlüsse für Wohlfahrtsmaßnahmen beschlossen:

- Übernahme der Gesamtkosten für FSME, Gripeschutzimpfung, Hepatitis und Pneumokokken für aktive Beschäftigte, die sich in der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe impfen lassen.
- Gegen Vorlage einer Rechnung werden die Serumkosten für FSME und Gripeschutz je Impfung bis zu 20 € für aktive Beschäftigte und Kinder bis zum 14. Lebensjahr bei Vorlage des Bezugsnachweis (Kinderzulage) übernommen.
- Übernahme der Gesamtkosten der Mundhygiene für aktive Wiener Linienbeschäftigte und ArbeitnehmerInnen der BKK, wenn diese im Zahnambulatorium der Betriebskrankenkasse durchgeführt wird. Ebenfalls werden die Gesamtkosten für Beschäftigte von der Bestattung Wien und der Wiener Stadtwerke Holding übernommen, wenn sie diese im Ambulatorium der BKK durchführen lassen. Wenn diese Kolleginnen und Kollegen die Mundhygiene in einem anderen Ambulatorium in Anspruch nehmen, bekommen sie einmal jährlich einen Kostenzuschuss in Höhe von 30 € gegen Vorlage der Honorarnote.

Alle Beschlüsse erfolgen einstimmig und treten mit 4. April 2016 in Kraft.

Die Anträge auf Kostenzuschüsse könne bei der örtlichen Bedienstetenvertretung oder direkt im Büro des Vereins der Betriebsratskörperschaften im Direktionsgebäude der Wiener Linien 1030 Wien, Erdbergstraße 202, 5. Stock, Zi. 5.122 gestellt werden. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt mittels Überweisung.

BR - Infrastruktur

NEU 4

Vorerst einen Dank an Herrn Direktor Günter Steinbauer, der in seiner persönlichen Botschaft in der Infobroschüre „Auf Linie“, das Verantwortungsbewusstsein und die Verlässlichkeit jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters lobend erwähnt und auf unsere Einsatzbereitschaft vertraut, dieses Projekt zu meistern!

Leider wurden diese wohlthuenden und lobenden Worte an alle MitarbeiterInnen der Wiener Linien von vielen Kolleginnen und Kollegen nicht mehr wahrgenommen oder gar nicht mehr gelesen, da eine Seite vorher sich ganze Abteilungen und somit viele KollegInnen nicht mehr als Teil (Zahnradchen) im Team wiederfanden, obwohl deren Arbeitspensum für dieses Projekt einen enormen Anteil zur Realisierung beinhaltet!

In diesem Artikel „Jetzt geht's los!“ wären noch ganz leicht einige Zahnradchen zu befüllen gewesen mit dem Erfolg, dass Anerkennung keine leere Hülle sein darf!

Wir gehen davon aus, dass die Aufzählung von Abteilungen in diesem Artikel nur Beispielhaft erfolgte und wissen, dass die im Artikel noch unerwähnten Zahnradchen sich dennoch drehen, da Ge/Betriebe sonst nicht funktionieren würden!

BR - Fahrbetrieb und Kundendienst

Kameras statt Außenspiegel bei der Wagentype ULF

Zurzeit ist in jedem Sektor von BS einen Testzug mit Außenkameras in Betrieb. Es gibt folgende Änderung gegenüber dem Fahrzeug 771 welches als erster Testzug im Sektor BSm eingesetzt ist. Kamera 2 wurde hinter das erste Portal versetzt, womit einerseits die breiteste Stelle und andererseits die Tür 1 überwacht werden kann.

Beschreibung:

Sobald die rote Taste „Türkontrolle“ leuchtet, werden beide Kamerabilder am Monitor dargestellt. Verlischt die rote Taste „Türkontrolle“ wird sofort auf Kamera 1 (Ersatz für den Außenspiegel) umgeschaltet. Will man während der Fahrt bzw. im Stillstand die breiteste Stelle (Portal 1) einsehen, so wird durch Betätigung vom Taster „AUSSENKAMERA 2“ (ehemaliger Spiegeltaster zum Ein- und Ausklappen) die zweite Kamera zusätzlich aufgeschaltet. Dieses Bild (Kamera 2) verlischt automatisch nach 20 Sek. und Kamera 1 wird wieder über den kompletten Monitor dargestellt. Für das Fahrpersonal liegt ein Feedbackheft in jedem Testzug auf.



Monitor

Sandungsanlage bei der Wagentype ULF

Zukünftig sind die ULF-Fahrzeuge (gemäß Straßenbahnverordnung) ausschließlich mit einer Sandungsanlage vor dem 1. Portal ausgestattet.

Die Sandungsanlagen auf den hinteren Portalen werden deaktiviert bzw. ausgebaut.

Diese Maßnahme wird u.a. auf Bestreben der Behörde durchgeführt, wodurch der Sandverbrauch bzw. die Feinstaubbelastung reduziert werden sollen.

In diesem Zusammenhang wurden Messfahrten durchgeführt, bei denen sich ganz

klar gezeigt hat, dass die Verwendung der Sandungsanlage am 1. Portal vollkommen ausreicht. Die angeführte Änderung wurde selbstverständlich unter Beiziehung eines Ziviltechniker sowie der Behörde realisiert. Für das Fahrpersonal ergibt sich keine Änderung.



Sandbehälter

BR - Bestattung

Impfaktion

In unserem Unternehmen wird im April 2016 eine Pneumokokken-Impfung und eine Zeckenschutz-Impfung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bestattung Wien kostenlos angeboten.

Termine: 4. April 2016 von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
25. April 2016 von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Für alle Kolleginnen und Kollegen, die sich beim Betriebsrat für diese Impfungen angemeldet haben, bitte die e-card und Impfpass nicht vergessen!!!!!!

Offenlegung gemäß Mediengesetz § 25
Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:
FSG-Vorsitzender Hauptgruppe IV Michael Bauer
1031 Wien, Erdbergstraße 202/Eigenherstellung
Herstellung: Rema-Print-Littera Druck- u. Verlags GmbH,
1160 Wien, Neulerchenfelder Straße 35
ZVR: 882585530